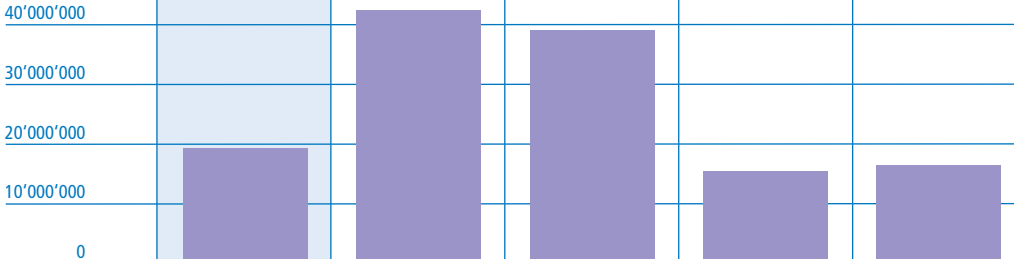


Gemeinde Wallisellen

Voranschlag 2012

Investitionsprogramm 2012-2016

	2012	2013	2014	2015	2016
Investitionen Politische Gemeinde	14'071'000	28'205'000	37'310'000	10'400'000	10'400'000
Investitionen eigenwirtschaftliche Betriebe	-1'032'000	754'000	544'000	920'000	920'000
Investitionen Schulgemeinde	6'200'000	13'470'000	1'200'000	4'000'000	5'000'000
Gesamtinvestitionen	19'239'000	42'429'000	39'054'000	15'320'000	16'320'000



Schlussbemerkungen

Seitens Politischer Gemeinde

Trotz angespannter Finanzlage hat der Gemeinderat beschlossen, den Steueransatz für das Jahr 2012 um zwei Prozent auf 52 % (54 %) zu reduzieren, um die Steuererhöhung der Schulgemeinde wenigstens teilweise abzufedern und den Gesamtsteuerfuss der Gemeinde Wallisellen nicht auf einmal zu stark ansteigen zu lassen. Mit diesem Entscheid war klar, dass wesentliche Sparmassnahmen nötig werden. Das Budget 2012 zeigt einen Aufwandüberschuss von knapp CHF 6,4 Mio., was gerade noch unter dem maximal zulässigen Defizit liegt.

Das Eigenkapital der Politischen Gemeinde betrug per 31.12.2010 CHF 36,0 Mio. Mit einem voraussichtlichen Aufwandüberschuss 2011 von CHF 3,8 Mio. und dem budgetierten Aufwandüberschuss 2012 von knapp CHF 6,4 Mio. reduziert es sich per 31.12.2012 voraussichtlich auf CHF 25,8 Mio.

Es ist das Ziel, das Eigenkapital nicht unter den Betrag eines jährlichen ordentlichen Gemeindesteuerertrages fallen zu lassen. Für das Jahr 2012 wären dies CHF 23,9 Mio. Dieses Ziel kann trotz Defizit eingehalten werden. Das Eigenkapital erfüllt also seinen primären Zweck, nämlich Konjunktur- und daraus folgende Ertragsschwankungen so abzufedern, dass sie nicht jedes Mal direkt auf den Steuerfuss durchschlagen.

Roland Mörgeli
Ressortvorsteher Finanzen und Liegenschaften

Seitens Schulgemeinde

Verantwortbares Defizit für die Schulgemeinde

Wie bereits auf Seite 3 erwähnt kann die Schule die betrieblichen Aufwendungen mit dem Budget 2012 stabilisieren. Die Zunahme des Gesamtaufwands liegt vor allem im Anteil an den revidierten Finanzausgleich. Bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 43 Prozent kann das vom Kanton festgelegte maximale Defizit nicht eingehalten werden (Kreisschreiben über den Gemeindehaushalt 1. Mai 2011). Zudem steht ein Aufwandüberschuss von knapp 5 Mio. Franken in keinem Verhältnis mehr zum vorhandenen Eigenkapital von 11,5 Mio. Franken. Daher hat sich die Schulpflege entschlossen, der Schulgemeindeversammlung vom 14. Dezember 2011 eine 4-prozentige Steuererhöhung zu beantragen. Parallel dazu wurden im Budget 2012 bereits Kürzungen in diversen Anschaffungen und ein Leistungsabbau im Bereich der nicht zum gesetzlichen Leistungsauftrag der Schule gehörenden Angebot vorgenommen.

Um den vor allem aufgrund der Bautätigkeiten in Wallisellen Süd erhöhten Raumbedarf der Schule in den kommenden Jahren zu decken (Bestätigungsschreiben Volksschulamt vom 30. Juni 2010) ist es unumgänglich, die Erweiterung/Sanierung des Sekundarschulhauses Bürgli Nord in Angriff zu nehmen. Dies ermöglicht neben den Anpassungen der Raumverhältnisse und Raumkapazitäten für die Sekundarstufe auch Raumreserve für die zunehmende Schülerzahl aus Wallisellen Süd und damit eine zeitlich gute Etappierung für weitere notwendige Schulbauten. Das Bauvorhaben mit einem Investitionsvolumen von 18,97 Mio. Franken muss grösstenteils fremdfinanziert werden, da die Schulgemeinde nicht über genügend Finanzvermögen verfügt. Zu erwähnen ist hier, dass es der Schulgemeinde in den vergangenen Jahren aufgrund der ihr knapp zur Verfügung gestellten Steuerprozente nie möglich war, Kapital anzusparen. Die Schulgemeinde konnte sich schon glücklich schätzen, wenn sie die betrieblichen Kosten decken konnte. Die Fremdfinanzierung und die erhöhten Abschreibungen führen zu einer Belastung der Laufenden Rechnung und müssen beim momentanen Gesamtsteuervolumen über eine Erhöhung der Steuerprozente abgedeckt werden.

Mittelfristig wird die Schulgemeinde gezwungen sein, weitere Leistungen abzubauen, welche nicht zum gesetzlichen Auftrag der Schule gehören. Die Schulpflege hat sich klar dafür entschieden, die ihr zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel für das Kerngeschäft Schule einzusetzen. Das heisst eine hohe Schulqualität erhalten und fördern, eine zeitgemässe Infrastruktur zur Verfügung stellen und ein gutes Mitarbeiterklima pflegen. Trotz Leistungsabbau wird eine weitere Steuererhöhung notwendig sein, dies aber in Koordination mit dem erwarteten Anstieg des Steuervolumens aufgrund der Neuzuzüge natürlicher und vor allem juristischer Personen.

Schulpflege Wallisellen

Gemeinde Wallisellen

Voranschlag 2012

Laufende Rechnung

(in CHF)

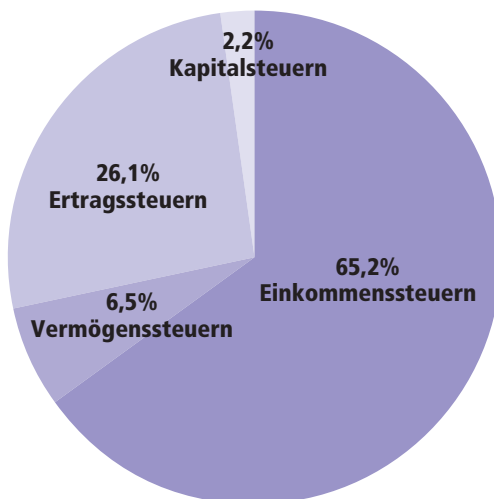
	Budget 2012		Aufwand	Budget 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag		Ertrag	Aufwand	Ertrag	
Politische Gemeinde	74'217'200.00	67'839'600.00	73'827'700.00	68'074'200.00	76'685'650.17	69'978'851.97	
Ergebnis Politische Gemeinde		6'377'600.00		5'753'500.00		6'706'798.20	
Schulgemeinde	29'914'650.00	27'013'000.00	27'106'100.00	23'588'600.00	28'032'184.57	22'940'339.21	
Ergebnis Schulgemeinde		2'901'650.00		3'517'500.00		5'091'845.36	
Gesamt	104'131'850.00	94'852'600.00	100'933'800.00	91'662'800.00	104'717'834.74	92'919'191.18	
Gesamtergebnis		9'279'250.00		9'271'000.00		11'798'643.56	

Steuern

Politische Gemeinde
23'920'000.00

Natürliche Personen
Einkommensst. 15'600'000.00
Vermögenssteuern 1'550'000.00

Juristische Personen
Ertragssteuern 6'240'000.00
Kapitalsteuern 530'000.00



Schulgemeinde
21'620'000.00

Natürliche Personen
Einkommensst. 14'100'000.00
Vermögenssteuern 1'400'000.00

Juristische Personen
Ertragssteuern 5'640'000.00
Kapitalsteuern 480'000.00

Steuernachträge

	Budget 2012	Budget 2011	2010	2009	2008
Politische Gemeinde	1'600'000.00	500'000.00	-138'630.00	5'890'922.65	5'951'268.40
Schulgemeinde	1'200'000.00	-	-122'237.35	4'357'288.05	4'279'698.90

Politische Gemeinde

Laufende Rechnung

Zusammenzug nach Institutionen	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
10 Präsidialabteilung	6'034'500.00	1'804'400.00	6'099'200.00	1'784'000.00	6'292'989.17	1'629'694.59
20 Finanz- und Steuerabteilung	11'159'900.00	34'309'300.00	10'708'000.00	35'845'100.00	14'463'503.28	38'128'731.75
30 Bauabteilung					10'224'377.51	5'877'690.02
31 Tiefbau und Landschaft	9'696'400.00	6'425'700.00	10'413'400.00	6'886'000.00		
35 Hochbau und Planung	1'469'200.00	627'000.00	1'329'500.00	622'500.00		
40 Sicherheitsabteilung	3'222'500.00	942'100.00	3'059'500.00	848'000.00	2'795'469.33	1'062'500.08
50 Gesellschaft Jugend/Fam./Alter	7'007'700.00	1'270'700.00	7'063'700.00	1'299'100.00	7'201'073.45	1'156'154.30
51 Alterszentrum Wägelwiesen	9'642'600.00	9'642'600.00	8'618'700.00	8'553'200.00	8'561'103.60	8'102'410.25
60 Sozialabteilung	19'020'400.00	8'365'400.00	19'364'000.00	8'367'000.00	17'802'910.97	7'708'577.45
70 Liegenschaftenabt. Verwalt.verm.	3'017'700.00	856'500.00	3'135'200.00	1'011'500.00	5'506'718.16	3'354'563.68
71 Liegenschaftenabteil. Finanzverm.	2'304'400.00	3'531'900.00	2'767'500.00	2'802'800.00	2'773'999.25	2'915'354.85
81 Öffentlicher Verkehr	1'641'900.00	64'000.00	1'269'000.00	55'000.00	1'063'505.45	43'175.00
Total Aufwand/Ertrag	74'217'200.00	67'839'600.00	73'827'700.00	68'074'200.00	76'685'650.17	69'978'851.97
Ertrags-/Aufwandüberschuss		6'377'600.00		5'753'500.00		6'706'798.20
Total	74'217'200.00	74'217'200.00	73'827'700.00	73'827'700.00	76'685'650.17	76'685'650.17
nach Sachgruppen						
30 Personalaufwand	20'195'900.00		19'856'600		19'011'268.85	
31 Sachaufwand	15'329'200.00		15'315'700		15'091'694.72	
32 Passivzinsen	1'002'900.00		1'251'500		2'232'817.73	
33 Abschreibungen	5'190'700.00		6'603'000		7'384'548.53	
34 Anteile ohne Zweckbindung	2'280'000.00				2'255'249.00	
35 Entschädigung an Gemeinwesen	922'000.00		922'000		761'300.95	
36 Eigene Beiträge	24'859'200.00		24'478'000		23'949'431.49	
37 Neutrale Aufwendungen	600'000.00		800'000			
38 Einlagen in Eigenfinanz./Stiftung	2'537'500.00		661'300		544'747.10	
39 Interne Verrechnungen	1'299'800.00		3'939'600		5'454'591.80	
40 Steuern		28'420'000.00		27'470'000		27'379'707.45
41 Regalien und Konzessionen		400'000.00		400'000		400'000.00
42 Vermögenserträge		5'077'800.00		5'004'200		5'985'876.05
43 Entgelte		20'264'200.00		18'619'700		19'973'176.17
44 Anteile ohne Zweckbindung		1'128'000.00		859'500		1'145'432.30
45 Rückerstattung an Gemeinwesen		4'238'800.00		5'128'400		4'697'062.60
46 Beiträge für eigene Rechnung		5'635'200.00		5'688'800		4'625'431.80
47 Neutrale Erträge		600'000.00		800'000		
48 Entnahmen aus Spezialfinanz./Stift.		775'800.00		164'000		317'573.80
49 Interne Verrechnungen		1'299'800.00		3'939'600		5'454'591.80
Total Aufwand/Ertrag	74'217'200.00	67'839'600.00	73'827'700.00	68'074'200.00	76'685'650.17	69'978'851.97
Ertrags-/Aufwandüberschuss		6'377'600.00		5'753'500.00		6'706'798.20
Total	74'217'200.00	74'217'200.00	73'827'700.00	73'827'700.00	76'685'650.17	76'685'650.17

Nachdem im laufenden Jahr 2011 (unter anderem) die nicht budgetierte Pflegefinanzierung mit einem Zusatzaufwand von rund CHF 3 Mio. verdaut werden musste, erwarten uns nächstes Jahr neue, zusätzliche Belastungen: Der Ausgleich der sog. Kalten Progression (Ausgleich der durch die Inflation hervorgerufenen höheren Steuerbelastung; letztmals im 2006) wird uns eine Verminderung der Steuereinnahmen von geschätzten CHF 1,6 Mio. beschern. Zusätzlich muss 2012 als Folge eines neuen Gesetzes wieder ein Finanzausgleich von gesamthaft über CHF 4 Mio. abgeführt werden.

Eine gewisse Entlastung erfährt unser Budget aus der per 1.1.2012 (provisorisch) in Kraft tretenden Spitalfinanzierung. Diese bringt mit einem Jahr Verzögerung den teilweisen Ausgleich der durch die Gemeinden zu 100% übernommenen Pflegefinanzierung. Für Wallisellen bedeutet sie praktisch ein Nullsummenspiel, d.h. die erwarteten Einsparungen ab 2012 kompensieren gerade etwa die Mehraufwendungen, die uns vor einem Jahr bereits aufgeladen wurden. Eine deutliche Entlastung, wie sie teilweise bei anderen Gemeinden stattfindet und vom Kanton in Aussicht gestellt wurde, findet bei uns nicht statt.

Trotz der in den letzten Monaten sich eher wieder verdüsternden Wirtschaftsaussichten, rechnen wir für das kommende Jahr mit leicht ansteigenden Steuererträgen, primär auf Grund der zunehmenden Bevölkerungszahl. Aber angesichts der zusätzlichen Belastungen, welche der Politischen Gemeinde überwälzt werden, reichen diese Mehreinnahmen bei weitem nicht aus, um im kommenden Jahr eine ausgeglichene Rechnung präsentieren zu können.

Dank intensiver Sparanstrengungen und einem rigiden Kostenbewusstsein im Bereich Administration/Verwaltung konnte der Aufwand (ohne Finanzausgleich) unter das Niveau des Vorjahres gedrückt werden. Dies trotz aller von aussen auferlegten Mehrbelastungen. Darüber hinaus hat es die Politische Gemeinde einmal mehr übernommen, ihre eigenen Investitionen wiederum nach hinten zu schieben. Dadurch kann der Steuerfuss der Politischen Gemeinde trotz Defizit um 2% reduziert werden. Die Steuererhöhung der Schulgemeinde kann somit wenigstens teilweise abgedeckt werden.

Roland Mörgeli, Ressortvorsteher Finanzen und Liegenschaften

Schulgemeinde

Laufende Rechnung

Zusammenzug nach Institutionen	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
91 Schule West	3'250'100.00	4'000.00	2'969'500.00	4'000.00	2'836'172.02	34'178.45
92 Schule Mösl	3'111'500.00	54'000.00	3'081'000.00	39'000.00	2'957'329.24	20'676.65
93 Schule Bubental	1'474'750.00		1'454'100.00		1'401'094.20	2'945.00
94 Schule Bürgli	3'264'650.00	20'000.00	3'216'700.00	20'000.00	3'180'402.34	61'258.45
95 Sonderschule	5'001'900.00	1'494'300.00	4'930'100.00	1'826'000.00	5'540'815.87	1'436'160.65
96 Allgemeiner Schulbetrieb	2'669'600.00	391'800.00	2'599'400.00	363'000.00	2'305'461.00	410'944.60
97 Schulliegenchaften	2'572'500.00	139'500.00	2'584'500.00	133'000.00	2'436'210.05	135'763.60
98 Schulnebenbereiche	2'400'200.00	1'208'400.00	2'299'200.00	1'070'300.00	2'143'993.00	1'186'074.25
99 Finanzen/Behörden/Verwaltung	6'169'450.00	23'701'000.00	3'971'600.00	20'133'300.00	5'230'706.85	19'652'337.56
Total Aufwand/Ertrag	29'914'650.00	27'013'000.00	27'106'100.00	23'588'600.00	28'032'184.57	22'940'339.21
Ertrags-/Aufwandüberschuss		2'901'650.00		3'517'500.00		5'091'845.36
Total	29'914'650.00	29'914'650.00	27'106'100.00	27'106'100.00	28'032'184.57	28'032'184.57
nach Sachgruppen						
30 Personalaufwand	18'054'350.00		17'567'100.00		17'105'817.55	
31 Sachaufwand	4'687'700.00		4'446'700.00		4'266'767.97	
32 Passivzinsen	196'500.00		233'500.00		259'138.05	
33 Abschreibungen	1'642'000.00		1'007'000.00		1'085'859.50	
34 Anteile/Beiträge oh. Zweckbind.	1'740'000.00				1'298'980.00	
35 Entschädigung an Gemeinwesen	1'281'400.00		1'383'000.00		1'214'171.30	
36 Eigene Beiträge	2'300'700.00		2'454'500.00		2'774'877.25	
39 Interne Verrechnungen	12'000.00		14'300.00		26'572.95	
40 Steuern		23'496'000.00		19'926'000.00		19'335'551.50
42 Vermögenserträge		333'000.00		326'000.00		421'203.75
43 Entgelte		1'558'700.00		1'399'100.00		1'621'387.86
45 Rückerstattung an Gemeinwesen		1'029'000.00		1'447'500.00		911'211.70
46 Beiträge für eigene Rechnung		584'300.00		475'700.00		624'411.45
49 Interne Verrechnungen		12'000.00		14'300.00		26'572.95
Total Aufwand/Ertrag	29'914'650.00	27'013'000.00	27'106'100.00	23'588'600.00	28'032'184.57	22'940'339.21
Ertrags-/Aufwandüberschuss		2'901'650.00		3'517'500.00		5'091'845.36
Total	29'914'650.00	29'914'650.00	27'106'100.00	27'106'100.00	28'032'184.57	28'032'184.57

Stabiler Aufwand für das Kerngeschäft der Schule

Der Voranschlag 2012 der Schulgemeinde schliesst bei einem Aufwand von 29,9 Millionen Franken mit einem Aufwandüberschuss von 2,9 Millionen Franken. Der Voranschlag basiert auf einem Steuersatz von 47 Prozent und einem vom Gemeindesteuernamt prognostizierten Steuervolumen von 46 Millionen Franken.

Die Umsetzung des Neuen Volksschulgesetzes aus dem Jahre 2005 ist vollzogen. Integrative Schulung in den Regelklassen findet statt, unterstützende Massnahmen sind eingeführt und die Möglichkeiten familienergänzender Tagesbetreuung werden rege genutzt. Nun gilt es zusammen mit dem Kanton Erfahrungen zu sammeln und wo nötig Korrekturen vorzunehmen. Dies zeigt sich im Voranschlag 2012 in den betrieblichen Ausgaben, welche gegenüber dem Voranschlag 2011 nur geringfügig angestiegen sind.

Nach wie vor belegen die Personalaufwendungen mit 67 Prozent der betrieblichen Aufwendungen den ersten Rang. Zu Teuerungsausgleich und Stufenanstieg ist neu eine vom Kanton beschlossene Verpflegungszulage gestossen, welche den Finanzhaushalt der Schulgemeinde mit rund 170'000 Franken pro Jahr belastet.

Zudem wird der vom Zürcher Volk gutgeheissene revidierte Finanzausgleich ab dem Jahr 2012 für die Gemeinde Wallisellen wesentlich höher ausfallen als bisher. So musste Wallisellen 2011 aufgrund des Steueraufkommens nicht in den Finanzausgleich einbezahlen. Dies wird sich aber bereits 2012 drastisch ändern. Für die Schulgemeinde bedeutet dies einen anteiligen Betrag von 1,74 Millionen Franken.

Bereits im vergangenen Jahr und auch in den nächsten Jahren wird die Schulgemeinde die ihr zugeteilten Aufgaben nur noch mit hohen Aufwandüberschüssen wahrnehmen können, welche das Eigenkapital unverantwortlich schnell abbauen werden. Deshalb beantragt die Schulpflege der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2011 eine Erhöhung des Steueransatzes von 43 auf 47 Prozent.

Kathrin Voss, Fachbereich Finanzen